

Inhalt

Dank	7
1. Was will dieses Buch?	9
2. Wie soll ich reden?	14
Einige allgemeine Regeln	14
3. Verbotene Wörter	23
Die alten Tabus	23
Woher kamen die Tabus?	25
Heutige Regelung	27
Die Gruppengrenzen	28
Neue Verbote	33
4. In Gesellschaft	36
Jemand ins Gespräch ziehen	36
Die Konversation beginnen ... und aufrechterhalten	42
Reden und Essen müssen zusammenstimmen	48
Die Gastgeber – ihre sprachlichen Rechte und Pflichten	49
Zwischen Männern und Frauen	53
Einladung und Dank	56
5. Von kleinen Leuten und »großen Tieren«, von Titeln und Anreden	61
Wie »einfache Leute« reden	61
Vom Umgang mit »großen Tieren«	69
Von Titeln und Anreden	72
Wechselnamen	75
»Sexismus« in Anreden und Berufsbezeichnungen? ..	77
6. Auf Reisen	82
Die zwei Typen von Reisenden	82
Reiseführer	87
Reise-Erinnerungen	90

7.	Besondere Situationen	93
	Kunstgenüsse	93
	Vom Reden mit Trauernden	95
	Im Examen	99
	Beim Arzt	107
	Am Telefon	115
	Warum nicht schriftlich?	119
	Mit Schwerhörigen reden	126
	Mit Fremdsprachigen	129
8.	Sprache und Liebe	136
	Wie Sprache entflammt und ernüchtert	136
	Was der gute Verführer beachten soll	139
	Das Kompliment	142
	Davor – dabei – danach	146
	Gutes und böses Zitieren. Der Privatcode	152
	Sprachliche Sünden gegen die Liebe	159
9.	Wahrheit, Lüge und die Zwischenbereiche	169
	Was ist Lüge?	169
	Echte und falsche Ehrlichkeit	173
	Mentalreservation – die Dreiviertellüge	176
	Die Insinuation – schlimmer als Lüge	177
10.	Wann reden, wann schweigen?	183
	Verschweigen ist Gold	183
	Segensreiche Indiskretionen	188
	Wo darf man nicht schweigen?	190
11.	Vom uneigentlichen Reden	192
	Die Ironie	192
	Das »argumentum ad hominem«	195
	Metasprache – was ist das?	198
12.	Die sprachliche Vorwegnahme	202
	Schlußwort	215
	Register	221